

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich online auf der Website [www.tagung-gesundheitsfoerderung.de](http://www.tagung-gesundheitsfoerderung.de) an.

Die Anmeldefrist endet am 16.02.2009. Die Teilnehmerzahl ist auf 150 Personen beschränkt. Wir empfehlen daher eine frühzeitige Anmeldung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Sie erhalten schnellstmöglich eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Bitte informieren Sie uns, falls Sie nach Erhalt der Bestätigung nicht an der Tagung teilnehmen können.

Alternativ zur Online-Anmeldung können Sie sich auch schriftlich oder per Fax (030 50595680) anmelden. Verwenden Sie dazu den ausgefüllten Coupon.

Echt Stark Event GmbH  
„Tagung Gesundheitsförderung“  
Frau Marrit Koenig  
Potsdamer Str. 4  
10785 Berlin

Herr  Frau

Name

Vorname

Titel

Institution

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Telefax

Datum, Unterschrift

## Information und Kontakt

Aktuelle Informationen sowie eine Anreisebeschreibung finden Sie unter: [www.tagung-gesundheitsfoerderung.de](http://www.tagung-gesundheitsfoerderung.de)

### Veranstaltungsort:

Golden Tulip Berlin – Hotel Hamburg  
Landgrafenstr. 4  
10787 Berlin  
Telefon 030 264770  
Tagungsraum: Kiel 1–6 (11. Obergeschoss)

### Inhaltliche Vorbereitung und Organisation:

Veranstalter ist das Institut für Gerontologie an der Technischen Universität Dortmund. Die Tagung wird vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert.

### Ansprechpartnerin:

Martina Kischel  
Institut für Gerontologie  
an der Technischen Universität Dortmund  
Evinger Platz 13  
44339 Dortmund  
Telefon 0231 728488-16  
[kischel@post.uni-dortmund.de](mailto:kischel@post.uni-dortmund.de)

Die Tagung findet statt im Rahmen von „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ des Bundesministeriums für Gesundheit und des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Ziel der Initiative ist eine nachhaltige Verbesserung des Bewegungs- und Ernährungsverhaltens in Deutschland. Die Initiative „IN FORM“ ist aus dem „Nationalen Aktionsplan zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten“ hervorgegangen.



Bundesministerium  
für Gesundheit



Forschungsnetzwerk  
für Gerontologie e.V.  
Institut für Gerontologie  
an der Universität Dortmund

## Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen im Setting Kommune

Berlin, 26. Februar 2009



Gestaltung: Fortmann, Rohleder Grafik.Design, Dortmund

# IN FORM

Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung  
und mehr Bewegung

## Einleitung

Prävention und Gesundheitsförderung sind bis ins hohe Alter wirksam, um die Gesundheit zu erhalten und Krankheiten zu vermeiden. Mit entsprechenden Angeboten, die an den Lebensbedingungen ansetzen, können die Menschen am besten dort erreicht werden, wo sie sich in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld aufhalten. Projekte in der Lebenswelt Kommune oder Stadtteil werden aber bisher nicht in ausreichendem Maße umgesetzt.

Wichtig ist es deshalb,

- Erfahrungen aus Modellprojekten zu sammeln und vorzustellen,
- Probleme und Lösungsansätze bei der praktischen Umsetzung von Gesundheitsförderung und Prävention bei älteren Menschen im Setting Kommune aufzuzeigen sowie
- Instrumente zur Umsetzung von Gesundheitsförderung für diese Zielgruppe im Setting Kommune zu entwickeln, zu erproben und bezüglich ihrer Wirksamkeit zu bewerten.

Ziel der Tagung ist es daher, Ergebnisse einer Expertise zur Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Menschen im Setting Kommune vorzustellen. Ebenso werden vorbildhafte Projekte präsentiert. In themenspezifischen Vorträgen von Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Praxis werden Möglichkeiten der Übertragbarkeit und Handlungsempfehlungen zur Umsetzung dieser Angebote diskutiert. Mit der Tagung sollen die Kommunen unterstützt werden, die sich verstärkt in diesem Bereich engagieren wollen.

Wir freuen uns darauf, Sie in Berlin zu begrüßen!



## Programm

ab 09:30	<b>Registrierung; Stehcafé mit kleinem Imbiss</b>	
10:30–10:50	<b>Grußwort</b>	Staatssekretär Dr. Klaus Theo Schröder, Bundesministerium für Gesundheit
10:50–11:15	<b>Gesundheit für ein langes Leben</b>	Prof. Dr. Gerhard Naegele/Dr. Marina Schmitt, Institut für Gerontologie an der TU Dortmund
11:15–11:40	<b>Gesundheit und Alter im Stadtteil</b>	Dr. Susanne Kümpers, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
11:40–12:00	Diskussion	
12:00–13:00	Mittagspause	
13:00–13:25	<b>Beteiligung und Vernetzung vor Ort</b>	Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V. (LVG Nds.)
13:25–13:50	<b>Internationale Handlungskonzepte</b>	Prof. Dr. Monika Reichert, TU Dortmund
13:50–14:10	Diskussion	
14:10–14:40	Kaffeepause	
14:40–15:40	<b>Präsentation von Praxisbeispielen</b>	
15:40–16:00	Diskussion	
16:00–17:00	<b>Podiumsdiskussion zu Theorie und Praxis</b>	Prof. Dr. Elisabeth Pott (BZgA) Dr. Susanne Kümpers (WZB) Thomas Altgeld (LVG Nds.) Holger Kilian (Gesundheit Berlin e.V.) Volker Falkenstein (NAIS-Projekt Bruchsal)

**Moderation:**  
Andreas Stopp,  
Deutschlandfunk

